

Auf den Monte Pic (2.363 m) und zur Seurasas Hütte – Wandern in Gröden



Bei dieser eindrucksvollen 9,4 km langen Rundtour auf den unscheinbaren Monte Pic oder Pitschberg sollte man etwas an Kondition mitbringen.

Es geht über weite Almwiesen und anschließend zu einem Gipfelerlebnis der Extraklasse: dem Blick über die gesamte Grödner Bergwelt und auf die schönste Seite von Lang- und Plattkofel. Im Anschluss lohnt sich die Einkehr bei der traumhaft gelegenen Seurasas Hütte. Bei traumhaftem Panorama kann man

Infos zur Wanderung

MITTEL

Gebiet: Puez, Schlern, Rosengarten, Latemar, Südtirol

Tal: Grödnertal

Start: Bushaltestelle/Parkplatz Cristauta oberhalb von St. Christina (€)

Ziel: Bushaltestelle/Parkplatz Cristauta

Dauer: 04:00 Std.

Strecke: 9,4 km

Aufstieg: 823 hm

Abstieg: 823 hm

Frühling

Sommer

Herbst

Winter

Am Parkplatz Cristauta (1.753 m) nimmt man kurz die Schotterstraße links bergauf bis zu einer Kreuzung. Hier wendet man sich nach links und hält sich an die Markierung Nr. 4 in Richtung St. Jakob. Über eine Forststraße geht es nun durch einen lichten Wald ganz gemütlich dahin, immer mit einem traumhaften Blick auf Lang- und Plattkofel. Gelegentlich wechselt sich die Straße mit einem Wanderweg ab und nach ungefähr 60 Minuten kommt man an der malerisch gelegenen St.-Jakobs-Kirche (1.567 m) vorbei. Hier lohnt sich ein erster kurzer Zwischenstopp und man sollte den

Fotoapparat griffbereit haben. Ein selten schöner Platz, an dem die Kirche erbaut wurde.

Bei dieser eindrucksvollen 9,4 km langen Rundtour auf den unscheinbaren Monte Pic oder Pitschberg sollte man etwas an Kondition mitbringen. Es geht über weite Almwiesen und anschließend zu einem Gipfelerlebnis der Extraklasse: dem Blick über die gesamte Grödner Bergwelt und auf die schönste Seite von Lang- und

Plattkofel. Im Anschluss lohnt sich die Einkehr bei der traumhaft gelegenen Seurasas Hütte. Bei traumhaftem Panorama kann man seinen Hunger stillen und danach in der Liegewiese entspannen.

Am Parkplatz Cristauta (1.753 m) nimmt man kurz die Schotterstraße links bergauf bis zu einer Kreuzung. Hier wendet man sich nach links und hält sich an die Markierung Nr. 4 in Richtung St. Jakob. Über eine Forststraße geht es nun durch einen lichten Wald ganz gemütlich dahin, immer mit einem traumhaften Blick auf Lang- und Plattkofel. Gelegentlich wechselt sich die Straße mit einem Wanderweg ab und nach ungefähr 60 Minuten kommt man an der malerisch gelegenen St.-Jakobs-Kirche (1.567 m) vorbei. Hier lohnt sich ein erster kurzer Zwischenstopp und man sollte den Fotoapparat griffbereit haben. Ein selten schöner Platz, an dem die Kirche erbaut wurde.

